

Berlin, 29. Januar 2007

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

Aufgaben

Das DIE hat laut Gesellschaftsvertrag die Aufgabe, auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben im Bereich der Entwicklungspolitik durchzuführen.

Das DIE erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern. Zudem bildet das DIE Hochschulabsolventen und –absolventinnen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus.

Wichtigste Kenngrößen

Haushalt:

- Grundhaushalt: 4,1 Mio. Euro, davon Personalausgaben in Höhe von 2,8 Mio. Euro (2005)
- Drittmittel: 1,2 Mio. Euro (2002 bis 2004), überwiegend aus dem Forschungsprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Stellen:

- Im Grundhaushalt 47 Stellen (Stand: 31.12.2005), davon 27 Stellen für wissenschaftliches Personal. 3 Stellen für wissenschaftliches Personal waren befristet besetzt. Drei Wissenschaftler/-innen und ein nichtwissenschaftlicher Mitarbeiter wurden aus Drittmitteln bezahlt.

Organisation

Das DIE wurde im Jahr 1964 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Gesellschafter waren die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin. Sitz des Instituts war zunächst Berlin. Aufgrund des Bonn-Berlin-Gesetzes verlegte das DIE im Jahr 2000 seinen Sitz nach Bonn, die Gesellschaftsanteile des Landes Berlin gingen an das Land Nordrhein-Westfalen über. Das DIE ist dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zugeordnet.